

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 19 (1967)
Heft: 11

Rubrik: Die Preise von Cannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ — Wir haben schon früher darauf hingewiesen, dass eine beträchtliche Verbreiterung des Fernsehens im Anzug ist. In Bern wurde eine Pressekonferenz abgehalten, an der jedoch trotz grosser Aufmachung nichts wesentlich Neues zu vernehmen war. Wie wir schon früher berichteten, wird der grössere Teil der Fernseher vom nächsten Herbst an in der Lage sein, schweizerische Farb-Versuchssendungen und farbige Sendungen aus dem Ausland in schwarz-weiss zu empfangen (farbig nur, wer sich einen Farbempfänger anschafft, der jedoch dafür die schwarz-weissen Sendungen noch etwas schlechter bringt). Ab 1968 wird dann das schweizerische Fernsehen 4 bis 6 Stunden pro Woche farbig senden, meist Filme oder Direktübernahmen aus der Eurovision usw. Diese Sendezeit wird laufend vergrössert.

Wichtiger ist die Einführung eines zweiten und dritten Programms. Die technischen Voraussetzungen dafür können sogleich geschaffen werden. Offiziell ist, wie wir schon früher meldeten, die Uebertragung der beiden andern Programme (Romandie und Tessin) in der deutschen Schweiz geplant (und vice-versa). Die drei nationalen Programme werden also in jeder Ecke unseres Landes zu sehen sein. Ausserdem soll eine Art Bildungsprogramm und ausgewählte Sendungen aus dem Ausland übernommen, ja sogar zusätzliche Eigenproduktionen ausgestrahlt werden. Das ist noch angefochten; bestimmte Kreise sähen lieber die zusätzliche Uebernahme ausländischer Programme. Das dürfte jedoch beträchtlich grössere Summen verschlingen.

Was die Uebernahme von Sendungen über Satelliten anbetrifft, so müssten hier noch völkerrechtliche (und wohl auch urheberrechtliche) Fragen gelöst werden. Die SRG hoffe aber, sich an der «ungeheuren Programmberieselung des Erdballs» mitzubeteiligen zu können. (Bekanntlich wird damit gerechnet, dass bis 1975 mindestens 5 Satellitenprogramme jedem Fernsehen zusätzlich zur Verfügung stehen).

Im Fernsehen erschien dann später Bundesrat Gnägi mit Fernsehdirektor Haas, um nochmals alles eingehend zu wiederholen — keine dankbare Aufgabe für einen Bundesrat.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1263: Neues Stück Autobahn — Chagall-Ausstellung in Zürich — Hundeaussstellung in Genf — 3 Bundesräte und 5 Bischöfe an der Bruder-Klausen-Gedenkfeier in Sachseln — Basler Degenmeisterschaft — Explosiver Cupfinal.

Nr. 1264: Tessiner Schatzjagd — Luganer Kollektivmalerei auf dem Marktplatz — Glückliches Kinderdorf — Marschierende Schweiz — Der letzte Raddampfer wird ersetzt.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 11 89
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher,
R. Stickerberger

Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.— halbjährlich Fr. 6.25,
vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519
Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich

Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich

«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag

Insertatenannahme beim Zentralsekretariat. Insertionspreis:
Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

Sigmund Kennedy †

Prof. Dr. Sigmund Kennedy ist nach schwerer Krankheit in Wien entschlafen. Er war Mitbegründer der Aktion «der gute Film» in Oesterreich und deren Geschäftsleiter. Für den guten Film einzustehen war ihm ein Herzensanliegen und wir konnten bei diesen Bestrebungen international immer auf ihn zählen. Er war auch öfters in der Schweiz, wo er über längere Zeit Heilung von seinem Leiden suchte. Wir werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Die Preise von Cannes

1. Internationale Jury: Grosser internationaler Preis:
«Blow-up» von Antonioni (England).

Grosser Spezialpreis ex aequo: «Ich habe sogar glückliche Zigeuner getroffen» von Petrovic und «Accident» von Losey (England).

Regiepreis: «10000 Sonnen» von Kosa (Ungarn)

Bestes Szenario: «Jedem das Seine», von Petri (Italien) und «Jeu de massacre» von Jessua (Frankreich)

Bestes Erstlingswerk: «Vent des Aurès» von Lakhdar (Algerien)

Bester Schauspieler: Odded Kotler in «Drei Tage und ein Kind» (Israel)

Beste Schauspielerin: Pia Degermark in «Elvira Madigan» (Schweden)

Bester Kurzfilm: «Himmel von Holland» von Fernhout (Holland)

Ehrung der Jury für «Mouchette» von Bresson und sein übriges Werk

2. Preis des Internationalen katholischen Filmbüros:
«Mouchette» von Bresson (Frankreich)

3. Preis der Filmfachpresse:
«Terre en transe» (Brasilien) und «Ich habe sogar glückliche Zigeuner getroffen» (Ungarn)

4. Preis der Internationalen Filmkritik:
«Accident» (England)

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND	162—165
Abend der Gaukler (Glyckarnas Afton)	
Batman	
Kanonboot am Jangtsekiang (The Sand pebbles)	
Zwei tolle Kerle in Texas (Texas across the river)	
Finale in Berlin (Funeral in Berlin)	
KURZBESPRECHUNGEN	165
FILM UND LEBEN	166—167
Auch Cannes wandelt sich (Schluss)	
Um den religiösen Film	
DIE WELT IM RADIO UND FERNSEHEN	168—170
Hält der Mensch den modernen Krieg aus?	
Opposition gegen die Kirchen (Schluss)	
Zwei ausserordentliche Gottesdienste im Fernsehen	
FERNSEHSTUNDE	171—174
RADIOSTUNDE	174—175
Was bringt das Radio?	